



# STRATEGIEN FÜR DIE STELLENSUCHE

## Wie finde ich die richtige Stelle auf dem Arbeitsmarkt?

Den Arbeitsmarkt können Sie in einen offenen und einen verdeckten Arbeitsmarkt unterteilen. Die Mehrzahl der offenen Stellen finden Sie im verdeckten Arbeitsmarkt.

### 1. Offener Arbeitsmarkt: 40–50% aller zu vergebenden Stellen

- Alle Stellenangebote im Internet (spezialisierte Vermittler, Jobbörsen und Websites von Firmen)
- Sämtliche Anzeigen in Zeitungen/Fachzeitschriften von Unternehmen, privaten Stellenvermittlungen und Stellenbörsen
- Stellenanzeigen der RAV und des Staatssekretariates für Wirtschaft SECO

### 2. Verdeckter Arbeitsmarkt: 50–60% aller zu vergebenden Stellen

- Stellen, welche neu geschaffen werden (bei Firmengründungen, bei Vergrößerungen, bei verbesserter Auftragslage)
- Stellen, welche noch nicht ausgeschrieben worden sind bzw. nicht ausgeschrieben werden
- Offene Stellen, von denen Kontaktpersonen wissen Vakanzen in Betrieben, Unternehmen, Verwaltungen

## Verschiedene Wege führen zum Ziel

### Das Wichtigste: Ihr Beziehungsnetz (Network)

- Kontakte sind das A und O in der Geschäftswelt. Man geht davon aus, dass mehr als ein Drittel der Arbeitnehmer/innen in der Schweiz und in Deutschland eine neue Stelle durch Vermittlung von Bekannten und Freunden finden.
- Überlegen Sie sich, wer Ihnen bei Ihrer Stellensuche behilflich sein könnte.
- Nutzen Sie die Kontakte Ihrer Familienangehörigen, Bekannten, Vereinsmitglieder, Nachbarschaft, Kundinnen und Kunden, ehemaligen Vorgesetzten, Arbeitskolleginnen und -kollegen, Persönlichkeiten aus Verbänden, Kirche, Politik.

### Klassisch: Stellenanzeigen in Tageszeitungen

- Lesen Sie Inserate in Zeitungen und Fachzeitschriften.
- Bearbeiten Sie regelmässig die Stellenanzeigen, nicht nur in den regionalen Zeitungen, sondern auch in Nachbarregionen und in der Fachpresse.
- Holen Sie Zusatzinformationen ein: Klären Sie offene Fragen telefonisch, um die Bewerbung gezielter formulieren zu können.



- Analysieren Sie die Inserate: Welche Informationen werden vermittelt, welche Angaben fehlen? Werden Sie sich klar über Aufgaben, Anforderungen, Teamgrösse, Verantwortung, Kompetenzen.
- Reagieren Sie schnell und signalisieren Sie damit Interesse! Bereiten Sie Bewerbungsunterlagen in mehrfacher Ausführung vor, damit Sie die Unterlagen jederzeit griffbereit sind.
- Falls das Inserat vor einiger Zeit erschienen ist, fragen Sie zuerst nach, ob die Stelle noch offen ist und wie weit das Bewerbungsverfahren fortgeschritten ist.

### Weitreichend: Angebote auf dem Internet

- Immer mehr Firmen nutzen das Internet, um neue Mitarbeitende anzusprechen. Durchforsten Sie die Stellenangebote auf dem Internet in einer der zahlreichen Stellenplattformen.
- Wer den potenziellen Arbeitgeber bereits kennt, sucht am besten auf der firmeneigenen Website des Unternehmens. Auf diesen können Sie aktuelle Informationen über den Geschäftsbereich einholen und im Bewerbungsbrief verwenden.
- Stelleninserate können Sie sich auch per E-Mail-Abo zukommen lassen.
- Vermeiden Sie den Massenversand von E-Mails: Qualität kommt vor Quantität!
- Fügen Sie Anhänge oder andere Unterlagen nur an, wenn diese auch verlangt werden.

### Aktiv: Initiativ- oder Spontanbewerbungen

- Überlassen Sie Ihre Zukunft nicht dem Zufall. Nehmen Sie auch unaufgefordert Kontakt zu einem Unternehmen auf. Gut formuliert und ansprechend gestaltet haben Initiativbewerbungen eine gute Chance. Rund 20% aller Bewerbenden (Zahlen aus Deutschland) finden so eine neue Stelle. Wenn Sie in der Bewerbungsphase eigene Ideen entwickeln, stärkt das zudem auch Ihr Selbstbewusstsein, weil Sie aktiv sind und die Dinge selbst bestimmen.
- Wählen Sie gezielt Betriebe und Abteilungen aus, bei denen Sie besonders gerne arbeiten würden. Werden Sie sich klar über Ihre Wünsche und Möglichkeiten. Die Herausforderung besteht darin, in Kürze mitzuteilen, warum gerade Sie in diesem Unternehmen, in dieser Position arbeiten wollen und was Sie zu bieten haben.
- Rufen Sie vorher an und sprechen Sie mit der Person, die für das Personal verantwortlich ist, damit Sie die Bewerbung persönlicher formulieren können und Sie den Bewerbungsbrief korrekt adressieren können.
- Wichtig: Falls Sie in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen, empfiehlt sich diese Form der Stellensuche nicht, da Sie nicht entscheiden können, wo Ihre Unterlagen überall gestreut werden.



### Hilfreich: Regionale Arbeitsvermittlungszentren (RAV)

- Falls Sie stellenlos werden, melden Sie sich beim Arbeitsamt sobald Sie darüber in Kenntnis gesetzt wurden.
- Lassen Sie sich noch im gekündigten Arbeitsverhältnis beim regionalen Arbeitsvermittlungszentrum über das weitere Vorgehen beraten. Wenn Sie sich nicht rechtzeitig anmelden, riskieren Sie Straffolgen (Einstelltage).
- Informieren Sie sich regelmässig im RAV per Computer über die offenen Stellen.

### Ergänzend: Personalberatungs- und Vermittlungsbüros

- Personalberatungen suchen für eine bestimmte Vakanz die geeignete Person. Erkundigen Sie sich zuerst im Gespräch, wie das Personalberatungsbüro arbeitet, bevor Sie Ihr Bewerbungsdossier deponieren.
- Klären Sie kritisch ab, ob die offene Stelle Ihren Wünschen und Vorstellungen entspricht.
- Die Stellenvermittlungsbüros kennen die offenen Stellen oftmals nicht im Detail. Sie werden in eine Kartei aufgenommen und mit Stellenangeboten bedient, die Sie selber näher prüfen müssen.

### Engagiert: Einstieg über eine Temporärstelle

- Hat ein Unternehmen einen personellen Engpass oder braucht es kurzfristig kompetente Fachkräfte, kann sich der Betrieb an eine Temporärarbeitsfirma wenden. Nicht nur gewerbliche oder handwerkliche Mitarbeitende, zunehmend auch Angestellte des mittleren Kaders und eine wachsende Zahl von erfahrenen Führungskräften erhalten auf diesem Weg eine befristete Anstellung. Das Unternehmen kann die „ausgeliehene“ Person „testen“ und bei Eignung fest einstellen.
- Der Weg über einen Personaldienstleister kann Ihnen einige interessante Türen öffnen. Sie sammeln Erfahrungen und haben eine Chance, sich dort überzeugend zu präsentieren. Sie können sich ein Bild über die Aufgaben, die Position und das Firmenumfeld machen und interessante Kontakte knüpfen. Zudem bewegen Sie sich aktiv in der Arbeitswelt und stärken damit Ihr Selbstbewusstsein.
- Temporärarbeit birgt jedoch auch Risiken: Meistens ist das Gehalt weniger hoch als bei einer Festanstellung, weil die Personalagentur ja auch verdienen will. Es braucht viel Energie, sich in ein neues Arbeitsgebiet einzuarbeiten und sich kurzfristig in ein neues Team zu integrieren. Diese Energie fehlt unter Umständen für die Stellensuche. Dafür beweisen Sie mit einem Temporäreinsatz eine hohe Flexibilität, Veränderungsbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit.